

Komplexität – reduziert oder erweitert durch CM?

Zur Komplexität der individuellen Integrationsförderung

Mit besonderer Berücksichtigung des Asyl- und Flüchtlingsbereichs

Claudia Nyffenegger, Leitung berufliche und soziale Integration AOZ

aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Zur Komplexität der individuellen Integrationsförderung

13. September 2017 | Seite 2

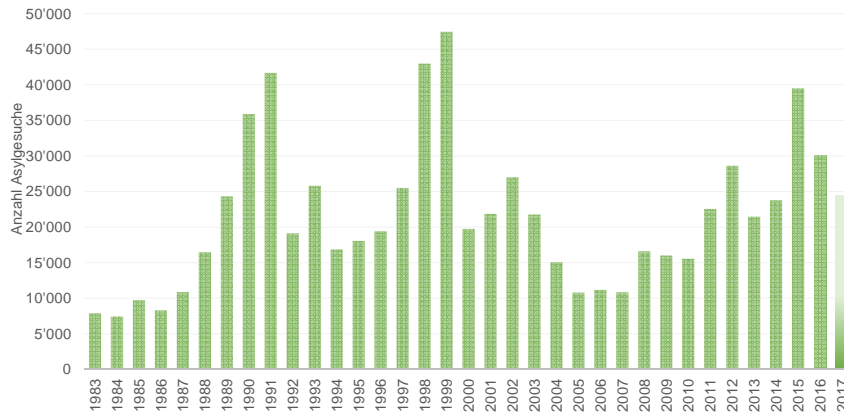
Inhalt

- Asylwesen in der Schweiz – Verfahren und Zuständigkeiten
- Akteure, Aufgaben und Zuständigkeiten im Kanton Zürich
- Individuelle Integrationsförderung – Zuständigkeiten und Angebot
- Case Management in der Integrationsförderung
- Fragen – Diskussion – Ihre Erfahrungen

aoz

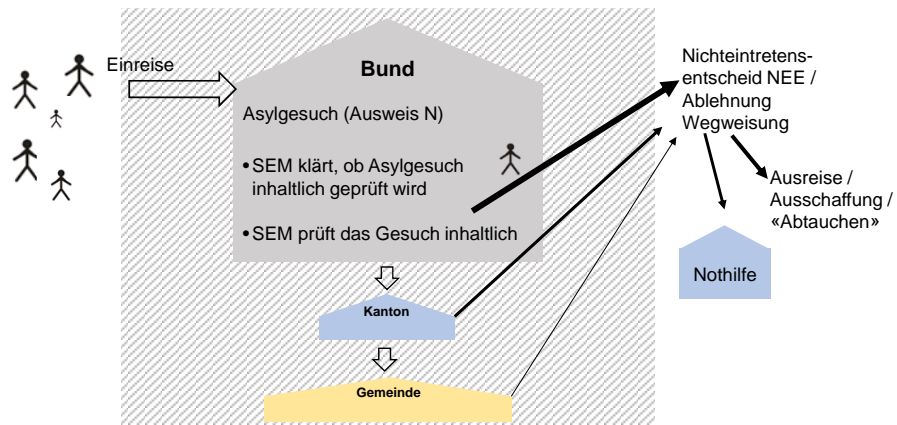
Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Jährliche Asylgesuchzahlen Schweiz



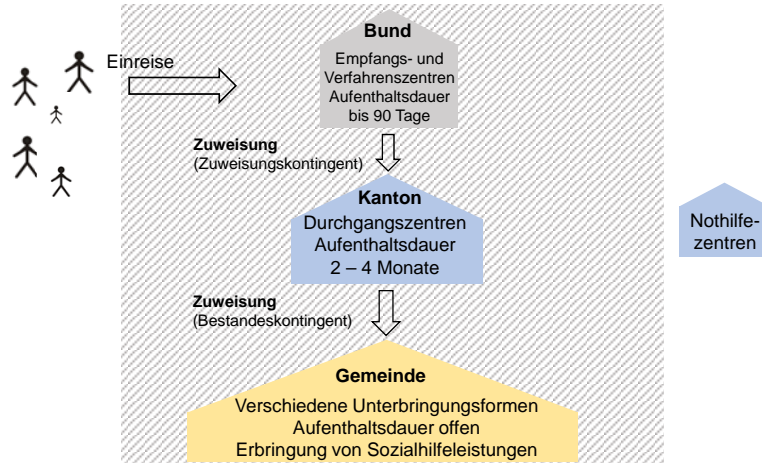
Quelle: SEM, Monatsstatistiken «Asylstatistik»

Asylsystem Schweiz: Asylverfahren in der Schweiz – systematischer Ablauf



Grafik: Aoz

Asylsystem Schweiz: Zuständigkeiten und Unterbringungsformen

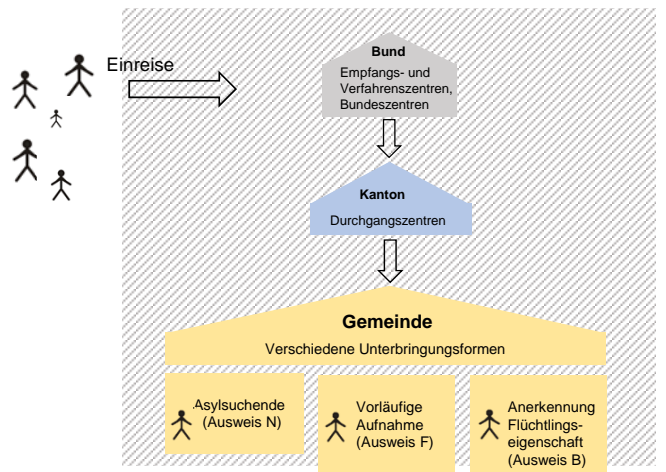


Grafik: AÖZ

aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Asylsystem Schweiz: Bleiberecht



Grafik: AÖZ

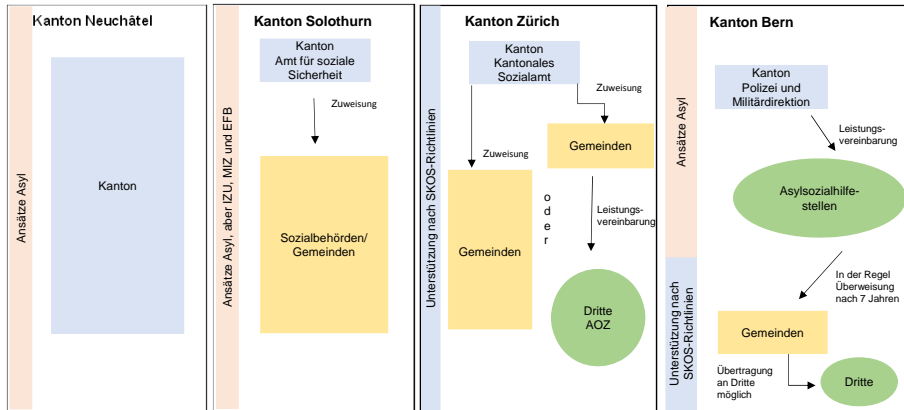
aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Sozialhilfe unabhängige Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene

Unterschiedliche Zuständigkeiten auf kantonaler/kommunaler Ebene

Beispiel: Sozialhilfe bei vorläufig aufgenommenen Ausländer/innen (F-Ausweis)



Quelle: AÖZ

aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Nach Status differenzierte Sozialhilfeniveaus und Integrationsunterstützung

Sozialhilfeniveaus	Anerkannte Flüchtlinge vorläufig Aufgenommene (seit 2012)	Unterstützung nach SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe)	Beruflich und sozial integrieren (für diese Zielgruppe stehen im Rahmen der spezifischen Integrationsförderung eigene Mittel zur Verfügung)
	Asylsuchende (Status N)	Asylfürsorge	Beschränkte Integrationsförderung (je nach Gemeinde)
	Personen mit Nichteintretens- (NEE) oder negativem Entscheid	Nothilfe	Keine Integrationsförderung

Gilt für Kanton Zürich

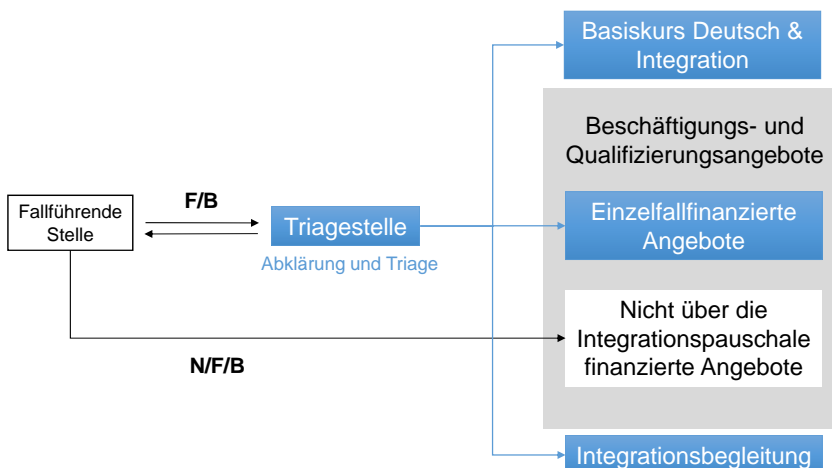
aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Akteure im Bereich Integration im Kanton Zürich

Finanzierende Stellen	Fallführende und zuweisende Stellen	Regelstrukturen	Spezifische Integrationsförderung
<ul style="list-style-type: none"> • Bund (Staatssekretariat für Migration) • Kantonale Stellen (Kantonales Sozialamt, Fachstelle für Integration) • Kommunale Stellen (Stadt Zürich, Gemeinden des Kantons Zürich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Sozialdienste • Vom Kanton beauftragte Triagestelle (Stiftung Chance) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schule, Berufsbildungsinstitutionen • Berufsberatung • RAV-Beratung und arbeitsmarktliche Massnahmen • Gesundheitswesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsinstitutionen (z.B. Migros, Ecap) • Hilfswerke (z.B. Heks, Caritas, SAH) • Private Firmen, Sozialfirmen • Kommunale/Kantonale Stellen • Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Zuweisung in und Durchführung von Integrationsangeboten im Kanton Zürich



Integrationsbegleitung

- Ziel: Teilnehmende (TN) auf die Anforderungen des allg. Arbeitsmarktes vorbereiten. TN finden einen geeigneten Arbeitsplatz (längerfristig).
- Aufgabe: Individuellen Integrationsplan erstellen, notwendige Massnahmen definieren, begleiten der TN bei der Erarbeitung von fehlenden Qualifikationen, Unterstützung bei der Stellensuche und Einarbeitung am Arbeitsplatz.
- Als Case Manager vernetzen sie alle involvierten Akteure (TN, Fallführende Stelle, Finanzierende Stellen, Regelstrukturen z.B. RAV, Arbeitgebende).

Richtiger Zeitpunkt für Case Management?

CM so früh wie möglich

- Durch CM können in einer frühen Phase in der Gemeinde Missverständnisse und falsche gegenseitige Erwartungen geklärt resp. vermieden werden.
- Klient/innen stehen ab dem 1. Tag in der Schweiz unterschiedlichen Herausforderungen gegenüber. Viele Themen müssen geklärt werden.
- Integration braucht lange. Sie soll so früh wie möglich gestartet und kontinuierlich begleitet werden.

vs



Zeitpunkt für CM dem individuellen Integrationsprozess anpassen

- Erste Schritte in Richtung (berufliche) Integration sind klar: Sprache lernen. Dazu braucht es weder eine Triage noch ein CM
- Klient/innen stehen unterschiedlichen Herausforderungen gegenüber. Andere Themen haben Priorität (Verfahren, zurückgebliebene Familienmitglieder). Beitrag von CM unklar.

Dimensionen der Komplexität

- Schwankende Asylzahlen
- Heterogene, sich schnell ändernde Zielgruppe
- Verfahren dauern unterschiedlich lange
- Chancen auf Bleiberecht (F und B) können sich während des Verfahrens ändern (z.B. Asylgesuche aus Eritrea)
- Unterschiedliche Möglichkeiten und Finanzierungen von Integrationsmassnahmen je nach Status
- Sich ändernde rechtliche Rahmenbedingungen: vgl. Abstimmung im Kanton Zürich bez. Aufhebung von Sozialhilfeleistungen für vorläufig Aufgenommene
- Wechselnde Zuständigkeiten und Abläufe je nach Status
- Unterschiedliche Rechte der Klient/innen je nach Status (Recht auf Erwerbstätigkeit; Recht auf freie Wohnsitzwahl für F und B)

aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Reduktion (-) oder Erweiterung (+) der Komplexität

- Fallführende Stellen
 - CM zur Entlastung bei hohen Asylzahlen
 - Einzelfallbezogenes CM (z.B. komplexe Fälle, gute Chancen auf schnelle berufliche Integration)
 - CM, um Integrationsprozess möglichst früh zu initiieren (Vermeidung von Folgekosten) und kontinuierlichen Integrationsprozess sicherzustellen. Eine Ansprechperson.
 - + CM = Zusätzlicher Player vs. Standardisierung der Fallführung
- Klient/innen
 - Mit CM kann auf einzelnes Thema fokussiert werden (z.B. Arbeit)
 - + Zuständigkeiten für Klient/innen nicht immer nachvollziehbar; Erwartungshaltung

aoz

Fachorganisation im Migrations- und Integrationsbereich

Fragen und Diskussion

- Fragen?
- Ihre Erfahrungen und Einschätzungen?
- Wo ist CM angesiedelt? Resp. sollte es angesiedelt sein?
- Zu welchem Zeitpunkt macht CM Sinn?
- Wo kann CM die Komplexität reduzieren?
- Sicht der Klient/innen?